Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	gu
	J ^a		
		tattet.	ir res
15 man	ioil/https	lluma des II	stenál.
esh soo	tengeri	einma der 8	fent I t
hltest	na tese	Taneshiätt	estaer
end Back-	i redsiji	inmen (Rat	11 2 81
n Pe-	tas aifi	aham, da hi	ensop
te	t nte c	sagistrat in	rühene
usino m	Terra and	egeben, som	amt o
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Utquat	est tiskling	der Niestgi	ONE STATE
Sehmid	Mally	der Irduleti	Ening.
in John,	it für e	Iben zundoki	der:se
77. ACT	201 made	e 15. Septe	926 bf
a den	to ,005	noiltelen R	in me
s dieses		r Ervägime e	bon de
bel sirrend	m Naße		d ni b
		l'ordere.	tlande
r. Bilder,	te Dave	rers durigh a	HIP (SEE
don medica	nanso	Perinter a.D.	fact
irrnis	ein Bed	merden, da	<u>a 9600</u>
		xorman.	rden
		ng a. D.	Neut
()			

Stadtrats=Sitzung

abgehalten am 11. Oktober 1926.

Gegenwärtig:

3.

I. Vorsitzender:

rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Döllgast Loibl Lautenschlager mulff. Hoffmann Wink Metzger Mohr Heiß Dr. Gromer Burghart Forster Hees Rathgeber Wünsch Bachmeyer Bunk Nebelmair

Verwältungsoberinspektor Latteier.

rtummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
·	-		Sitzungsprotokoll vom 13.9.1926
2	1699		Motorpostlinie Schrobenhausen-Ludwigs- moos-Neuburg a.D.
3	1697		Fischwasserverpachtung im Hackengraben
		• \	
4	1698		Pachtgesuch des Postillons Xaver Schmidt
5	1580		Kaminkehrergebühren.

302

Beschluß

Das Sitzungsprotokoll vom 13.9.1926 wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben; ohne Erinnerung.

I. Öffentliche Sitzung.

Zu der am Freitag, den 15. Oktober 1926 nachm. 2 Uhr in Ludwigsmoos stattfindenden Versammlung bezüglich der Er-richtung einer Motorpostlinie Schrobenhausen-Ludwigsmoos-Neuburg a.D. werden die Herren Stadträte Loibl und Metzger abgeordnet.

Dem Fischer Herrn Georg Fallenbacher dahier wird auf Ansuchen das Fischwasser im sogen. Hackengraben beim alten Militärschießplatz auf weitere 3 Jahre, d.i. bis 1. September 1929 um den jährlichen Pachtpreis von 5.-RM pachtweise überlassen.

Das Gesuch des Postillons Maver Schmidt dahier um pachtweise Überlassung einer kleinen Fläche in der Plantage als Garten kann nicht genehmigt werden, da diese Fläche für eine Anpflanzung seitens der Stadt in Aussicht genommen ist und außerdem das Zufahrtstor zum Friedhof stets versprerrt zu halten ist.

Sollte ein Gartenteil im Graben frei werden, so ist Sxhmidt zu berücksichtigen.

Die Regierungsentschließung vom 13. September 1926,

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	auldied Gegenstand
e de la companya de l	}		5
-yed v	5 10 s	.9.1926 var	- see Dos Stisungebritokell vonel
	.000	Ane Drinner	tigen Sitsima bekanni geosben; c
		Sttanno.	I. Öffentliche
2 Unr	naehm.	Oktober 192	
der Er-	tig1 tet)	samilung be	in Sudwiesmoes statifindenden-Ver
-8-00.m	-budwins	robenhahsen	richtung einer Notornostlinie Sel
etzoer	l pan Io	adirate Loi	Neubura a.D. verden die Herren St
			abgeordnet.
itra aur	akter i	11enbacher	was week and Dem Pischer Herrn Georgan
alten	nted neo	. Hackengra	Ansuchen das Etschwasser im sogen
eptember	ots 1. a	Jahre, d. i.	Nilitärschießplatz auf weitere 3
se über-	achtwe	con 5RM	1929 wa den jährlichen Pachtpreis
			lassen.
פר עווו	idab-dali	Kaper Schm	Das Gesuch des Postillons
lantare	in der i	nen Fläche	pachtweise Oberlassung einerwiet
iche Air	iese Pl	erden, da d	als Carten kann nicht genehmigt u
men tst	it genor	t in Aussic	eine Annflanzung seitens der Stad
16 %	1624	Friedliof st	Weidenkulturen- ehem. Schießplatz
			zu halten ist.
tet	len, so	en frei ver	Sollte ein Gartenteil im Grai
			Sxlmidt zu berücksichtigen.
er 1926.	Seetem	ung vom 13.	Die Regierungsentschlief
3			

304

Bejchluß

Referent

Dummer des

Dummer Des

Nr. VI 5960 betr. Richtlinien für die Kehrtermine und Kehrlöhne sowie die Zuschrift der Kaminkehrerzwangsinnung

Ausgsburg vom 1. ds. Mts. wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde eine Änderung der Kaminkehrerordnung vom 22. Dezember 1924, deren Erstellung seinerzeit auf eingehende Gutachten der Brandversicherungs-kammer sowie des Landbauamtes Donauwörth erfolgt ist, hinsichtlich der Kehrtermine und der Kehrlöhne einstimmig abgelehnt.

Hinsichtlich der Löhne für Ausbrennen beantragte Herr
Stadtrat Wink eine den neuen Richtlinien entsprechende Erhöhung
jedoch mit der Maßgabe, dass der Kaminkehrer während der ganzen
Zeit des Ausbrennens den Kamin nicht verlassen darf.

Auch dieser Antrag wurde mit allen gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Es hat also bei der Kaminkehrordnung vom 22. Dezember 1924 in vollem Umfange sein Verbleiben.

Bestimmend für diese Beschlüsse war die schlechte Wirtschaftslage des Hausbesitzes.

Nach Bekanntgabe des Gutachtens und des Kostenvoranschlages der Weidenverwertungs -G.m.b.H. München vom 28.

September 1926 beschließt der Stadtrat in seiner heutigen

Sitzung einstimmig, vorerst auf 3 Tagwerk des alten Schieß
platzes bei Oberhausen mit der Edelweidenkultur einen Versuch zu machen.

302

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	dulded Gegenstand
	2		۵
d Kehr-	ni enim	die Kehrte	Wr. VI 5960 betr. Richtlinien für
9	igsimun	inkehrermöd	löhne sowie die Zuschrift der Kar
-9d gmi	en Stt	n der heuti	Ausgsburg vom 1. ds. Wts. wurde
			kannt gegeben.
der	Inderwy	wurde eine	Auf Antrag des Vorsitsenden
elliSig	1702	er 1924, de	Anbringung ein es Vorgartenzaunes beim
-epuure	iversicl	en der Bran	Anwesen des Herrn Hauptlehrers Beck
-ntn-	olgt is	aumörth erf	kammer sowie des Landbauamtes Dor
ig abge-	einstenie	Kehrlöhne.	sichtlich der Kehrtermine und der
			lehnt.
te Herr	beantra	Ausbriennen	Hinsichtlich der Löhne für
de Erhöh	sprecher	tlinien ent	Stadtrat Wink eine den neuen Riel
der gan	nailur en l	Kantnkehrer	jedoch mit der Maßgabe, dass der
	en darf	ont verlass	Zett des Ausbrennens den Kamin n
men ab-	1 4 Stin	allen gege	Auch dieser Antrag wurde mit
			gelehnt.
zem8r	1649	rordnung vo	Turnverein Neuburg a.D., hier Überlassung
		them.	einer Fläche vom Wittelsbacher Ausgleich
te Mirt-	schlecu	lsse var die	fonds asets wit brammitses
			schaftslage des Hausbesitzes.
enpor-	sol asi	elitens wit	aleten turdlach Rekainstaabel des Gute
om 28.	inchen v	-G-m.b.F. A	anschlages der Heidenververtungs
tigie	1695	dtrat in se	Strassensperrung durch das Verbindungs-
Sehteß-	alten	.Tagwerk de	gäßchen von der Hirschen-zur Schießhaus-
n Ver-	nta nut	elveidenkul	Astrasse: negundado ted sestala
			such zu machen.

Nummer Rummer des des Bestent Auflchaften Gegenstand

Zu diesem Zwecke wird der Betrag von 1200 RM aus der Stadtkasse für das Rechnungsjahr 1926/27 genehmigt.

Wegen Lösung des Pachtverhältnisses der einzelnen Parzellen ist das Weitere zu veranlassen.

Die Zuschrift des Herrn Hauptlehrers Beck dahier vom 27.v.Mts. wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekannt gezgeben.

Unter Bezugnahme auf die ortspolizeilichen Vorschriften vom 30. August 1926 wird die Genehmigung zur Anbringung eines Drahtgeflechtes als Vorgartenzaun beim Anwesen des Herrn Hauptlehrers Beck einstimmig abgelehnt.

Stadtrat beschließt auf Vorlage eines Planes oder einer Skizze im Sinne des Schreibens vom 31. August 1926 bestehen zu bleiben.

Die Zuschrift des Turnvereins Neuburg a.D. vom 2. ds. Mts. wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben.

Stadtrat beschließt einstimmig, gegen die Über - lassung einer Fläche vom Eigentum des Wittelsbacher Aus- gleichsfonds an den Turnverein Neuburg a.D. zur Vergrößerung seines Sportplatzes keine Erinnerung zu erheben.

Die vom Stadtrat unterm 9. August 1926 erlassene mit Regierungsentschließung vom 20. August 1926 für vollzieh bar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift "Strassenpolizei betr." wird mit allen Stimmen in der heutigen Stadtrats -

Eusee für das Rechmungsjahr 1926/07 genehale. Easse für das Rechmungsjahr 1926/07 genehale. Fegan Lösung des Rochtmarhältnässes der at seinen Farsellen ist das Reitere zu beranlassen. Ben ist das Reitere zu beranlassen. Aust gezeben. Garer Bezugnahme und eis ortspolise istehen foren vor dannt gezeben. Gater Bezugnahme und eis ortspolise itchen vor- Sobriften som 30. August 1926 uf al die Bane infang auf aus Anbringung eines Brahtoeflechtes als Voraar ensam beim Anbringung eines Brahtoeflechtes als Voraar ensam beim Stadtrat beschließt auf Vorlage sines Elnst Goden einer Stadtrat beschließt auf Vorlage sines Elnst oden einer Stadtrat beschließt den Rumber eine Stadte verben geleben. Stadtrat beschließt den Rumber eins Seuhns verb vor Gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößering gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößeringe gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößering gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößering gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößering gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößering gleichsfonds an den Furnberreth Mulburg a.B. auf Vor mößering gleichen Sportblatzes Reine Eritmanne au erh en erhe ken.
Fasse für das Rechnings fahr 1926 77 genehitig. Wegen Lösung des Pachtberhälten sees der et seinen Parsei- len ist das Reitere zu veranlasse. 200 von verzen inter Ruschrift des Werth auptlehrer Beek auser konvosen, binter Bezugnahme auf die ortsvolise lichen for- Raunt gegeben. Vater Bezugnahme auf die ortsvolise lichen for- schriften von 30. August 1926 ut die Genel stang var Anbersen des Werth Wantlehrers I von einstelle oder diner Anbersen des Werth Wantlehrers I von einstelle oder diner Stattret beschließt auf Vorlage ines flund 1926 vestehen su bleiben. Stattre des Schreibens von 31. August 1926 vestehen su bleiben. Stattre Deschließt den Raung behand feib. von 2. 20 von den den Rauschniften von Statte des Reiter 10 vone einer Fläche von Stachtung des Rittslitieder 20 vor des Seines von Stachtung des Rittslitieder 20 von den den Runnereith Nuburg e.b. var Vermößernim 20 vone staer Stantatzes heine betiner und en und en.
Fasse für das Rechnings fahr 1926 27 denektig. Wegen Lösung des Pachtberhälten sees der etwelnen Tarsel- Jen ist das Reitere zu veranlasse. 200 vonsche Statel verde in den Niedtra seitza n. Nanut gegeben. Vater Bezugnaluse auf die ortsvolise lichen Yor- Rantform von 30. August 1926 ut die Genel stang var Anhersen des Herrn Hauntlehrers i von einstellte foder einer Statert beschießt auf vonlage ines fluste 1926 vereinen Stater beschießt auf vonlage ines flust 1926 vertehen Stiese in Sinne des Schreibens von 31. August 1926 vestehen zu bleiben. Stater Deschießt den Schreibens von 31. August 1926 vestehen state den Richen. Stater beschießt ent Sinne des Schreibens von 31. August 1926 vestehen state den Richen. Stater beschießt von Starme von 31. August 1926 vestehen gleichsfonds an den Europerein Numbro eine die Gert - Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung aus and ver die Gert - Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung des Kittslichalter die- Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en. Josenn einer Fläche von Stachtung und sehart gegeb en.
len ist das Teitere zu veranlassa. The saniozer lie Ausahriftedes Werrn daudilehrer Beek aufer der Germann gezegeben. Tamm gezegeben. Salvisten von 30. August 1926 wir deite Bene zienun var Anbringung eines Drahloeflechtes als Vorgar ensaum beim Annosen des Herrn Hauptlehrers I ok sinstin is. August 1926 auf die Bene zienun vern Stadtrat beschilest auf Vorlage ins 31. August 1926 versehem Stizze in Sinne des Schreibens von 31. August 1926 versehem zu bleiben. Stigten in Sinne des Schreibens von 31. August 1926 versehem zu bleiben. Stigten in Sinne des Schreibens von 31. August 1926 versehem zu bleiben. Stadtrat beschilest Runde von St. august gegeben. Stadtrat beschilest Runde sinning des Nitte deallander Augsteinung einer Fläche von Stenting und zu erhoen geleichstonds an den Turnversin Windurg a.B. war Vermoerning seines Stortplatzes beine Stizue und zu erhoen.
Stadinate des Schreibens on Stadina (September Book) (Sep
for done 27. b. Mits. Winds in der neutinen Stadtra ssitzu a be- Raunt gergeben. Unter Bezugnahme auf die ortspolise liehen Vor- schriften von 30. August 1926 wird die Beneratuma zur Anbringung eines Drahideflechtes als Vordar ensaun beim Anwesen des Herrn Mauntlahmers Reck eineste in abge ehmt Anwesen des Herrn Mauntlahmers Denk einer Flunc oder inner Stigt in Sinne des Schreibens von 31. August 1926 bestehen su bleiben. Stadtrat beschließt einst furnör eines Neubu aleie. Stadtrat beschließt einst furnör eines Neubu aleie. Stadtrat beschließt eins furnör eines Menbu aleie har lacsumg einer Fläche von Eigentum des Witte Albaduer Aug- gleichefonds an den furnörein Muhara a.b. van Ver mößernim gleichefonds an den furnörein Muhara a.b. van Ver mößernim seines Sportplatzes beine ährmaruma zu erhaben.
for done 27. b. Mits. Winds in der neutinen Stadtra ssitzu a be- Raunt gergeben. Unter Bezugnahme auf die ortspolise liehen Vor- schriften von 30. August 1926 wird die Beneratuma zur Anbringung eines Drahideflechtes als Vordar ensaun beim Anwesen des Herrn Mauntlahmers Reck eineste in abge ehmt Anwesen des Herrn Mauntlahmers Denk einer Flunc oder inner Stigt in Sinne des Schreibens von 31. August 1926 bestehen su bleiben. Stadtrat beschließt einst furnör eines Neubu aleie. Stadtrat beschließt einst furnör eines Neubu aleie. Stadtrat beschließt eins furnör eines Menbu aleie har lacsumg einer Fläche von Eigentum des Witte Albaduer Aug- gleichefonds an den furnörein Muhara a.b. van Ver mößernim gleichefonds an den furnörein Muhara a.b. van Ver mößernim seines Sportplatzes beine ährmaruma zu erhaben.
Rannt geogeben. Unter Bezugnahne auf die ortspolise liehen Vor- schriften von 30. August 1926 wird die Gene atomo auf Andringung eines Drahtgeflechtes als Vorgar ensaum beim Annesen des Herrn Hauptlehrers Lock einstim is ober Liner Stadinat beschließt auf Vonlage sines Flage oder diner Skizze im Sinne des Schreibens vom 31. August 1926 bestehen su bleiben. Stadinat den hentigen Strande eins Henha oder, om 8. Stadinat beschließtente eins Stand besamt gegeben. Stadinat beschließtentunge eins Henha oder, der august den die Den gleichsfonds an den Furnverein Nachung aus von rößeming gleichsfonds an den Furnverein Nachung aus, von rößeming seines Sportplatzes heine Grinnerung su erho sen.
Solviften som SC. August 1926 ut die Genelmigung vur Ambringung eines brahtgeflechtes als Vorgar ensaum beim Aruesen des Herrn Hauptlebrers I ch einstim in abgelehmt Stadtrat beschließt auf Vorlage iines Flaues oder diner Skizze im Sinne des Schreibens vom 31. August 1826 bestehen su bleiben. Su bleiben. Stadtrat beschließt eins Rumbe eins Weubu d'afb. som 2. Stadtrat beschließt eins immig, gegeben. Stadtrat beschließt eins immig, gegeben. Jassung einer Fläche som Eigentu des Wittelsiganer aug gleichegonds an den Furnerein N warre aus auf den. Seines Sportplatzes weine Brinne und zu erhaben.
Schriften vom 30. August 1926 of a die Benelaigamo sur Anbringung eines Drahigeflechtes als Vorgar enzoum beim Annesen des Herrn Huuptlahrers l'eck einest flans Stadtrat beschließt auf Vorlage lines Plans oder diner Skiate im Sinne des Schreibens vom 31. August 1926 bestehen su bleiben. Su bleiben. Stadtrat beschließt des Sirvabe eins Henburg alb. vom 3. Stadtrat beschließt flass Surgio seins Henburg alb. vom 3. Stadtrat beschließt eins Sirvabe eins Henburg alb. vom 3. Jacsung einer Pläche vom Elgentur des Wittel stagher August electorionals an den Furmverein Augurg a.D. eur Ver moderning elechsfonds an den Furmverein Augurg a.D. eur Ver moderning elechsfonds an den Furmverein Augurg a.D. eur Ver moderning eleines Sportplatzes Meine Arthus und zu erke von.
Anbringung eines Drahtgeflechtes als Voraar ensaun beim Annesen des Herrn Hauptlehrens leck eines Flanet in obgelehrt Stadtrat beschilest auf Vorlage sines Flanet oden einen Skizze im Sinne des Schreibens om 31. August 1826 bestehen su bleiben. su bleiben. su bleiben. dischtes Jugadeste des Einensterens verband vago, om 2. Stadtrat beschilesteins immig bekand gegelen. Stadtrat beschilesteins immig bekand gegelen. Jassung einer Fläche om Einentun des Mittelsingeler insegleichsfonds an den Furnverein bewing a.b. um Vermößernung gleichsfonds an den Furnverein bewing a.b. um Vermößernung seines Sportplatises Beine Erinnerung su erheben.
Anbringung eines Drahtgeflechtes als Voraar ensaun beim Annesen des Herrn Hauptlehrens Jeck eines Flanet in obgelehrt Stadtrat beschilest auf Vorlage eines Flanet oden einen Skizze im Sinne des Schreibens om 31. August 1826 bestehen su bleiben. su bleiben. su bleiben. dischtes Justige Lassimift des Turmbereins Neubar o'alb. com 3. Stadtrat beschilest eines Kund bekand gegelen. Stadtrat beschilest eines innata, gegen die leer - Jassung einer Fläche oom Einentum des Mittelsbächer ins- gleichsfonds an den Turmberein Neuburg a.b. zur Vermößernim seines Sportplatses Beine Ertimerung su erheben.
Stadtrat beschließt auf Vorlage lines Plane oder diner Skizze im Sinne des Schreibens vom 31. August 1926 bestehen su bleiben. Su bleiben. Stadtrat des Runnie eins Weubin o'ard, vom 2. Stadtrat des hendigen St zung behand gegeben. Stadtrat deschließt eins immig, gegeben. Jassung einer Pläche vom Eigentu. des Wittelsbacher Ausgeleigenschafts an den Turnverein Wauburg a.D. zur Ver moßernmenes Storthalatzes weine britme umg zu erhaben.
Stadtrat beschließt auf Vorlage lines Planes oder diner Skizze im Sinne des Schreibens vom 31. August 1926 bestehen su bleiben. Su bleiben. Lee Zuschrift des Furnbe eins Neubin o'all. Dom 2. Stadtrat beschließt eins immig behand (penchen. Stadtrat beschließt eins immig, dead die über - lassumg einer Pläche vom Eigentu. des Wittelsbacher Ausgeleichsfonds an den Furnberein Muburg a.D. zur Ver moßernin seines Sbortblatzes Weine Britme umg zu erhaben.
successed was Diesen Junior etns Newha e ash, som ends with a survive etns series series and series of the series
Stadtrat Deschitest eths Neubur a (a.D. pom 9. Stadtrat Deschitest eths 'immig, depen die über - lassung einer Fläche pom Einentur des Wittelsbraher Aus- gleichsfonds an den furnverein Neubura a.D. zur Veramödenum seines Spartplatzes keine Enimerung zu erhöben.
Stadtrat Deschließteins immig, gegen die über - lassung einer Fläche vom Eigentur des Wittelsbacher Aus- gleichsfonds an den furnverein Nauburg a.D. vor Wermonerung seines Sportplatzes beine brinnerung zu erhaben.
Stadtrat Deschließteins immig, gegen die über - lassung einer Fläche vom Eigentur des Wittelsbacher Aus- gleichsfonds an den furnverein Nauburg a.D. vor Wermonerung seines Sportplatzes beine brinnerung zu erhaben.
Stadtrat Deschließteins immig, gegen die über - lassung einer Fläche vom Eigentun des Kittelsbacher Aug- gleichsfonds an den furnverein Nauburg a.D. zur Vernrößerum seines Sportplatzes keine Animeruma zu erhiben.
lassung einer Fläche vom Eigentun des Wittelsbacher Aus- gleichsfonds an den Turnverein Weuburg a.D. zur Veranöberung seines Sportblatzes Keine Erinnerung zu erhöben.
gleichsfonds än den furmverein Nauburg a.D. zur Vermößerum seines Sportplaizes keine Brinnerumo zu erhaben.
seines Sportplaises Keine brinnerung zu erhaben.
r 1 man of more than that was a Killian
communities to the committee to the second second
with a tinthe Repterungsentschilteburm-pom 20. August 1926 für polistei
bar erklärte ortspolizeiltalm Vorschrift "Strassen molleet
betr." wird mit allem Stimmen in der heuttoen Steditents -

	Gegenstand	Beschluß	Referent	eső tidikiz3	dee Vertrage
	tzung, zu welcher laden und 17 ersch				
<u>Z</u> :	iffer 16. des Veri	bindungsgäßche	ns von der	Hirschen	strasse
ZI	ur Schießhausstra:	sse zwischen H	aus Nr. C 1	65 und C	166
m	it Kraftfahrzeuger	n aller Art.	London - AF		
<u>a</u>	om Damuskalaffich v	Tie modicesuel		A 2000	
77	it oemaa Art. 80 /	ibs. IV car so			•
2 7	rgetrochten Grön	te als traftic			
5	Langue cour area	semper,			
	newson Stadtwalde	dibarkaren Andi	pr. 1248 (\$10.00)	2600	15 11 ×
9	. 1926 Mr. 1961 n	ebar den Sulut	07 860 7571		
10	ueden bekannionse	ten. Ber Staut	rai basekli		t Gar At-
G	abe einer Erkikk	en in Wisser A			7.2 7.45.13
7)	is Patricksons fith	runa Lient Inc			323873.61
	er Stratsforstish	Grae Mus bessi	cere hesse.	b b/2 1563	
	s. (Erklanomassetts)	rje emälatel	Kultumarie	101	
- 3	tuitrote micht ge	ltena genacht	augegen so	1/2 0007	
	ni gebesen verden			ME GRAST	
0	er Stadt bebührer	A Buckstoht #	REMOISH.		
	Sollien durch	i die von der .	tors the work		
	enous die is 41	es vorgeschen			
	re capitol distribuidades				/
			be a second second		
		o Transiero	to men i ton		

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Befchluß	Gegenstand
mäßig aeändert				sitzuma, zu meloher geladen und 17 erso
				Stadtrates Söltl
				zur Schleßbausstra
		, and the second	n aller Art.	mit Kraftfahrseuge
			1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
	1.000		76. 74 O	was in Chadhaalda
11	1632		KULTURMABNANI	men im Stadtwalde
		4.		
		•		
				•
7 -				
1-				

Beschluß

II. Geheime Sitzung.

Der Stadtrat nimmt von dem Gesuch des Stadtrates
Söltl um Erteilung der Genehmigung zum Austritt aus dem
Stadtratskollegium Kenntnis und beschließt mit allen Stimmen
dem Gesuchsteller die nachgesuchte Entlassung aus dem Stadtrat gemäß Art. 80 Abs. IV der Gde. Ordn. zu erteilen, da die
vorgebrachten Gründe als triftig im Sinne der Gesetzesbestimmung anerkannt werden.

Das Schreiben des Fortsamtes Neuburg a.D. vom 28.

9. 1926 Nr. 1361 nebst dem Entwurf der verlangten Erklärung wurden bekanntgegeben. Der Stadtrat beschließt, von der Abgabe einer Erklärung in dieser Angelegenheit Umgang zu nehmen. Die Betriebsausführung steht nach Maßgabe des Forstgesetzes der Staatsforstbehörde zu; besondere Wünsche in Bezug auf die im Erklärungsentwurfe erwähnten Kulturarbeiten wollen vom Stadtrate nicht geltend gemacht, dagegen soll aber das Forstamt gebeten werden, auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt gebührend Rücksicht zu nehmen.

Sollten durch die von der Forstbehörde beabsichtigten
Maßnahmen die im Etat vorgesehenen Mittel überschritten werden,
so wird im Hinblick auf die Unmöglichkeit der Deckung eines
größerennFehlbetrages aus der Stadtkasse das Forstamt gebeten, bei der Regierung eine entsprechende Beihilfe zu erwirken, von der der Herr Regierungsdirektor anlässlich der
Besichtigung am 24.IX. 1926 den anwesenden Stadträten gegeni ber

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	auldied Gegenstand
		-0ms	II. Geneime Sit
12 011	1701	dem Gesuch e	Schwimmschule, hier Aufstellung eines
dem	itt aus	no sum Austr	neuen Bademeisters
n Stimmer	alla th	beschließt z	Stadtratskolleatum Kenninis und
em Stadt-	o sna d	te Entlassur	den Gesuchsteller die nachgesuch
n, da di	erteile	e. Ordn. zu	rat gemäß Art. 80 Abs. IV der Gd
-odeaz	r Geset	in Sinne de	vorgebrachten Gründe als triftig
			stimmung anergannt verden.
.88; moe	and.	untes Neubun	e thou isological sological de la contract de la co
rk1 ärung	ngten B	rf der verlo	9, 1926 Mr. 1361 nebst dem Entwu
der Ab-	soc ,te	rat beschite	warden bekanntaedeben. Der Stadt
	Ungene		gabe einer/Erhlärung in dieser A
esstasen	s Forst	h kaßgabe de	
h hun qu	th Bes	dene Zimschi	der Stadtsforstbekörde zu; beson
mod na	LLow star	Kulturarbeti	in brildrungsentwurfe erwähnten
das Fors	1 aber	dagegen sol	Stadtrate nicht geltend gemacht,
Atokett	tures of	nstelle Lote	ant debeten verden, auf die fina
	÷	nehæen.	der Stadt aebUhrend Ricksicht zu
mitgital	beabsto		Sollten durch die von der F
			Masnahmen die im Stat vorgesehene
no eines	reckt	o timblette	so pird im Himblick auf die Unni
nt gebe-	Porsto		größeren Fehlbetrages aus der öt
-10 HE	stite	g apuentes d	ten, bet der Regterung eine ants
13	1694	ngsdirektor	Bezüge der Leichenfrauen
กรดอก 4เล			Besichtigung an 24.1%. 1926 den
			312
			210

Beschluß

Erwähnung getan hat.

Der Vorsitzende hat in der heutigen Sitzung mitgeteilt, dass die städtische Badeanstalt beim Englischen Garten zur Zeit ohne Aufsicht sei, da der bisherige Bademeister Gribl die Wohnung dortselbst verlassen hat.

Eine Wiederverwendung des Gribl als Bademeister komme mit Rücksicht auf dessen anstoßerregendes Verhalten nicht mehr in Frage, weshalb eine andere Person als Bademeister für das kommende Jahr ausfindig gemacht werden müsse.

Erhalte hiefür den Kriegsbeschädigten Ludwig Müller dahier, welcher bereits seit längerer Zeit als Forsthilfsaufseher in städtischen Diensten steht, für sehr gut geeignet.

Dem Vorschlage des Vorsitzenden entsprechend beschließt Stadtrat einstimmig, den Ludwig Müller für das kommende Jahr als Bademeister aufzustellen und ihm die Aufsicht auf die Badeanstalt mit sofortiger Wirkung zu übertragen.

Zu diesem Zwecke hat Müller die Wohnung in der Badeanstalt soffort zu beziehen. Diese Wohnung wird ihm unentgeltlich überlassen. - Während des Winterhalbjahres wird Müller als Forsthilfsaufseher weiter verwendet.

Vor seinem Beziehen der Wohnung in der Badeanstalt hat Müller ein amtsärztliches Zeugnis über seine Tauglichkeit als Bademeister dem Stadtrat in Vorlage zu bringen.

Den beiden Leichenfrauen Oberlies und Eberle wird auf deren Ansuchen für ihre Dienstleistung mit Wirkung vom

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	dubjeël Begenstand
			Ervähnung getan hat.
nitae-	omizatio	r heutigen	sants omelisteDen VonsitsendesbufrinSde
			teilt, dass die städtischer Badea
rste	Badenet	r bisherige	sur Zeit ohne Aufsicht sei, da de
			Gribl die Wohnung dortselbst verl
er konne	t etamah)	Gribl als B	Eine Wiedernemendung des
			Zu hohe Berechnung des Malermeisters
			Seidl dahier für geleistete Malerarbeite
	isse.	ht werden m	das kommende Jahr ausfindig gemac
Miller	Ludwin	eschädigten	Eghalte hiefür den Kribasb
hilfs-	ls Forst	erer Zeit a	dahter, melcher bereits sett läng
amotaen'	oun 'eulos	stent, für :	aufseher in städtischen Diensten
beschlte	rechend	enden entsm	Dem Vorschlane des Vorsits
nde Jahr	ns komme	iller für d	Stadirai einstimuia, den Ludeia i
g ate	steht as	ilm die Auf	als Eademeister aufzustellen und
	, Mens	ertredit us o	Badeanstalt mit sofortiger Kirkur
15	1703	dle Rohnum	Rechnung über Fahrradreparatur von
Itloots	ens mil	ohmmo wird	Forstaufseher Söltl
er ols	Crit Mill	albjahres w	überlassen, - Während des Winterl
		.10	Porsthilfsaufseher weiten vervend
16	1611	nung in der	Ordentliche fachmännische Untersuchung
nkett	Paugl to	über seine	der Kassen der Stadt Neuburg a.D.
	ingen.	d ux soulto	als Bademeister dem Stadtrat in i
brint s	ed Eber	Oberlies u	neumnate netten beteinningsen
rog na	r (v i W · v i	tleisima n	auf doren Answehen für ihre Diens

Beschluß

1. November 1926 ab in stets widerruflicher Weise eine monatliche Vergütung von je 50 RM aus der Friedhofkasse bewilligt.

Dagegen sind die sämtlichen den Leichenfrauen nach der Friedhofordnung zustehenden Gebühren vom genannten Zeitpunkte ab für die Friedhofkasse einzuziehen.

Die Rechnungen des Malermeisters Seidel dahier für Herstellung von Warnungstafeln im Gesamtbetrage von 267,30 km werden dem Gutachten des Bauführers Graf entsprechend nicht anerkannt.

Stadtrat beschließt vielmehr, dem Seidel einen Betrag von 200.-RM zu bezahlen. Sollte sich Seidel hiemit nicht zuftieden geben, so steht ihm das Recht der Klage zu.

Künfighin sollen bei Vergebung derartiger Arbeiten immer Kostenvoranschläge eingefordert werden.

Das Gesuch des Forstaufsehers Söltl um Übernahme eines Rechnungsbetrages von 47. -- RM des Mechanikers Sedelmeyer für Fahrradreparatur auf die Stadtkasse wird abgelehnt.

In der auf heute ordnungsgemäß anberaumten Sitzung des Stadtrates, zu der sämtliche 19 Mitglieder geladen und 17 erschienen waren, wurde der Regierungsbericht vom heutige einstimmig anerkannt und genehmigt.

Stadtrat Neuburg a. D.